



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Offenburg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Durch Ober- u. Nieder-Teutschland. 537

Grenzen nach dem Württembergischen Lande zu gelegen / führet den Namen von dem Fluß Dra / von welchem auch das ganze Land hierum das Dröw genennet wird. An. 1688. haben die Franzosen diesen Ort eingenommen / und übel allda gebauset.

Dettingen.

Dettingen ist eine Stadt und Schloß im Rieß / allwo das vornehmefürstliche und Herrliche Haus Dettingen Dero Residenz hat. An. 1634. im Junio hat dieser Ort in dem Teutschen Kriegs-Wesen gewaltig gehalten müssen.

Noch ein anders Dettingen ligt in Bayern an dem Inn / allwo zu sehen die Pfarrkirche / und bey einer Viertel-Meile von der Stadt zu alten Dettingen die Stiffts-Kirche / und insonderheit die alte Capelle zu St. Marien / samt dem unglaublichen und unvergleichlichen Schatz und Kleinodien / Gold und Silber.

Offenburg.

Offenburg ist eine Reichsstadt in Briggau / nicht groß / aber doch hübsch und wol erbauet / ligt 2. Meilen von Straßburg ; allda ist vornemlich die Kirche / die schöne Capelle bey dem Spittal und das Rathhaus zu besichtigen. Die Stadt wurde An. 1632. von den Schweden erobert. Vor kurz verwichner Zeit ist dieser Ort von denen Kaiserlichen trefflich befestiget worden. An. 1688. haben die Franzosen diesen Ort eingenommen / und allda übel gebauset. Anno 1689. haben sie die Fortification allda gänzlich

gesprenger / und die Stadt zum offnen Ort
gemachtet.

Ogersheim.

Ogersheim ist eine Unter: Pfälzische
Stadt/von Pfalzgraf Adolffen aus einem
Dorff zur Stadt gemacht / ligt im Worms-
ser Kreiß zwischen Mannheim und Frankens-
thal. Als die Spanischen unter dem Don
Cordua in die Pfalz vor dieses Ogersheim
kamen / und die Einwohner auf der einen
Seiten daselbst den ganzen hellen Hauffen
daher kommen sahen / sprungen sie aus groß-
ser Furcht alle auf der andern Seiten über
die Stadt-Mauer / und liefen davon. Also
bliebe keiner als der Rüb-Hirt / mit seinem
Weibe / die war schwanger / in der Stadt.
Dieser Rüb-Hirt / wie die Spanischen
vor die Stadt kamen / und die Thore noch
vest zugeschlossen waren / tratt auf den Wall
accordirte mit denen Spanischen / und
liese sie ein. Nicht lange nach diesem gebahr
sein Weib einen jungen Sohn / da hat er alle
Spanische Officirer/und unter solchen auch
den General Don Cordua selbst zu Gefattern
und waren also die Gebattern auf ihren Unfo-
ften miteinander sehr lustig. Aber An. 1644
hat die Spanische Besatzung in Frankens-
thal mit diesem Städtlein fast den Garau-
gespielet / dann in Ermanglung Holzes / bo-
ren sie die Häuser bis auf etliche wenige ganz
abgebrochen / und das Holz davon in die Wo-
nung geführet. An. 1689. haben die Fran-
sen im September diesen Ort abgebrannt.

Chlaur